

Abg. Bausch erläuterte die Sorge seiner Fraktion, dass die Ortsumgehung Eschmar/Sieglar möglicher Weise nicht zum Zuge komme. Aus der Antwort der Landesregierung auf eine „Kleine Anfrage“ der Abgeordneten Milz und von Boeselager gehe hervor, dass aufgrund der Situation im Landeshaushalt der Baubeginn bei der L 332n nicht durchgeführt werden könne. Inzwischen sei zwar im Regionalrat mitgeteilt worden, dass doch Mittel für die Ortsumgehung bereitgestellt werden sollen. Ein Unsicherheitsfaktor bleibe aber bestehen. Seine Fraktion möchte mit der Resolution, die im Übrigen mit dem im Rat der Stadt Troisdorf beschlossenen Resolutionstext übereinstimme, den Umsetzungsdruck aufrecht erhalten. In der Resolution werde auch zum Ausdruck gebracht, dass der Kreistag das Anliegen aller Fraktionen im Rat der Stadt Troisdorf unterstütze und auch jede andere Initiative, die sich für diese Baumaßnahme einsetze, ausdrücklich begrüße.

Abg. Tüttenberg betonte, die Resolution und der von seiner Fraktion zusätzlich beantragte Beschlussvorschlag schließen sich natürlich nicht gegenseitig aus und können insofern auch gemeinsam beschlossen werden. Schon zu Beginn des Jahres sei im Verkehrsausschuss des Landtages ausdrücklich festgestellt und auch protokolliert worden, dass der Teil der Umgehung, der mit der Kreisumgehung K 29n in Zusammenhang stehe, selbst dann umgesetzt werde, wenn unter dem Haupttitel im Landeshaushalt keine Mittel ausgewiesen würden. Man könne die Zusage gerne noch einmal bekräftigen bzw. auf den gesamten Eschmarer Teilabschnitt ausdehnen, die rechtzeitige Fertigstellung des wirklich dringenden Bauabschnittes (Verknüpfungskreisel zur K 29n) sei aber auch ohne weiteren Druck gewährleistet.

Abg. Metz machte deutlich, über die L 332n als wichtige Maßnahme zur Entlastung von Eschmar und Sieglar und zusammen mit der K 29n zur Entlastung von Kriegsdorf bestehe politischer Konsens. Die Neubaumaßnahmen beim Land werden insgesamt zurückgefahren. Darüber hinaus zeige der Verfahrensablauf im Zuge der Haushaltsprobleme beim Land das eine gewisse Skepsis durchaus angebracht sei. Deshalb sei es richtig, sowohl von Seiten der Stadt Troisdorf, als auch von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises den Druck weiter aufrecht zu erhalten und dies auch entsprechend zu artikulieren. Seine Fraktion sei deshalb gerne bereit, dem CDU-Antrag zuzustimmen.

Abg. Dr. Kuhlmann schloss sich den Vorrednern an und bekräftigte auch für seine Fraktion die uneingeschränkte Unterstützung des Antrages.

Abg. Kitz bemerkte abschließend, die L 332n beginne auf Niederkasseler Stadtgebiet und bilde mit der L 269n „Ortsumgehung Rheidt/Mondorf“ ein Gesamtkonzept. Die Stadt Niederkassel habe heute öffentlich bekannt gemacht, dass für das 1. Deckblatt der L 269n die Offenlage im Zuge des Planfeststellungsverfahrens vom 10.06. bis 09.07.2013 erfolge.